

Frühindikatoren

29. Juni 2022

Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
30.947	11.182	3.822	13.232	3.008	3.549	2.115	22.054	26.738
-1,56%	-2,98%	-2,01%	+0,35%	+0,45%	+0,29%	+0,95%	-1,63%	-1,15%

- ▶ **Grenzenlos - EZB-Ratsmitglied für unbegrenzte Hilfen gegen Renditeanstieg**
- ▶ **Neuwagen in EU sollen ab 2035 emissionsfrei sein**
- ▶ **Klimaschutz später - G7 stellen sich hinter neue Investitionen in fossile Energien**
- ▶ **Wind of Change - Bayern will Solardachpflicht für Industrie ab 2023**

Guten Morgen...Ein Geheimnis, von dem ich nichts weiß, trieb dich fort. Eine offene Rechnung, ein alter Streit. Lief dir nach und konnte dir nicht folgen. Jemand schien dir zu drohen irgendwo in der Dunkelheit. Moonlight Shadow. Die massive Inflation ist wie eine offene Rechnung und hat den US-Verbrauchern die Stimmung verdorben. Die Bürger und die Wirtschaft werden von Angebotsengpässen beim Öl bedroht. Die beiden großen Förderländer Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate hätten ihre maximale Produktionskapazität offenbar erreicht oder seien kurz davor, meinten Analysten. Der Ölpreis stieg den dritten Tag in Folge an. Gleichzeitig verständigten sich die G7 darauf, die von den USA vorgeschlagene Preisobergrenze für Ölimporte aus Russland zu prüfen. Nach anfänglichen Gewinnen drehten die wichtigen US-Indizes stark ins Minus. Techwerte an der NASDAQ verloren 3%. Während die Verbraucher die aktuelle Lage nur leicht skeptischer bewerteten, schätzten sie die Aussichten deutlich pessimistischer ein. Das deutet auf ein wachsendes Rezessionsrisiko zum Jahresende hin. In Europa wurden die Märkte noch von der Lockerung von Quarantänevorschriften in China befeuert. Anleger spekulieren auf einen großen Sprung im globalen Reiseverkehr und bei den Ausgaben. Von der Verkürzung der Quarantänezeit für Einreisende um die Hälfte profitierten vor allem Airlines, Kreuzfahrtanbieter, Kasinos und Hotels. Nike (-7%) hat ein trübes Bild von den Aussichten vor allem auf dem lukrativen chinesischen Markt gezeichnet. Der CEO geht davon aus, dass mehr Rabatte gewährt werden müssen, um überschüssige Lagerbestände abzubauen. Buffetts Berkshire will ihren Anteil an dem Öl- und Gaskonzern Occidental (gegen den Trend +4,8%) aufstocken. Lagarde meinte, die EZB könnte das Tempo der Normalisierung Geldpolitik in den nächsten Monaten erhöhen.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2021
EUR	-0,211%	1,022%	2,08%	2,41%	Deutschland	1,62%	-0,18%
GBP	1,664%	0,000%	3,01%	2,84%	UK	2,47%	0,972%
USD	2,250%	3,607%	3,18%	3,16%	USA	3,13%	1,512%
JPY	-0,029%	0,000%	0,23%	0,50%	Japan	0,23%	0,07%
CHF	0,000%	0,000%	1,57%	2,07%	Schweiz	1,40%	-0,135%

Rohöl Brent je Fass in USD mit Trend (SD +/-0,7)



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,0509	-
CAD	1,3524	1,2867
GBP*	0,8614	1,2196
CHF	1,0053	0,9565
AUD*	1,5217	0,6905
JPY	142,95	136,04
SEK	10,6670	10,1519
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		145,18
Öl Sorte Brent in USD/Fass		117,05
Gold in USD/Feinunze		1.820,99
Index	YTD in EUR	31.12.2021
STOXX50E	-17,43%	4298,41
S&P 500	-13,26%	4766,18
NIKKEI	-14,98%	28791,71

Quelle: Reuters